

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

001 CCT 13 2005

Imp limit 3.01.06

IAM IP.
G. BERNOLD
PCT 2005-10-19

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/050980

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

04.03.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

23.03.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK

H04L29/06

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☒ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Körbler, G

Tel. +49 89 2399-8250



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050980

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/050980

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-5

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-5

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja: Ansprüche: 1-5

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

10/593684

IAP16 Rec'd PCT/PTO 19 SEP 2006

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/050980

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: WO 00/52906 A
- D2: US-B1-6 647 427
- D3: WO 01/35601 A
- D4: EP-A-0 865 180

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- 1a. Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 kann aus den Dokument D1 entnommen werden, welches als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen wird.

D1 offenbart (im Wortlaut der vorliegenden Anmeldung, Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument D1):

Verfahren zur redundanten Datenhaltung in Computernetzwerken, bei dem Daten auf zumindest zwei Rechnern (Abbildung 1, AS (110)) konsistent gespeichert werden (Seite 14, Zeile 20-22 und Seite 29, Zeile 25-30), dadurch gekennzeichnet, daß die für die Datenhaltung vorgesehenen Anwendungsprogramme der zumindest zwei Rechner eine übereinstimmende Adresskennung aufweisen (virtual host IP address, Seite 8, Zeile 28 - Seite 9, Zeile 3), welche diese Anwendungsprogramme als Bestandteil eines virtuellen Subnetzes (Seite 10, Zeile 7-16 und Seite 27, Zeile 16-22) eines Computernetzwerkes aufweist und daß die voneinander unabhängigen Rechner Routingfunktionen aufweisen über welche der Zugriff auf die Anwendungsprogramme erfolgt (Seite 6, Zeile 15 - Seite 7, Zeile 10 und Seite 17, Zeile 14 - Seite 18, Zeile 30).

Somit sind die Merkmale des Anspruchs 1 bereits aus der Druckschrift D1

bekannt und der Gegenstand des Anspruchs 1 ist nicht neu, Artikel 33(2) PCT.

Der gleiche Einwand (Artikel 33(2) PCT) kann auch im Hinblick auf die Offenbarung des Gegenstandes in den Dokumenten D2 oder D3 erhoben werden.

1b. Falls der Anmelder **geringfügige Unterschiede** zwischen den Merkmalen in D1 und denen des Anspruchs 1 heranziehen sollte, um die Neuheit des Gegenstandes von Anspruch 1 aufzuzeigen, sollte beachtet werden, daß der Gegenstand des Anspruchs 1 dann noch stets keine erfinderische Tätigkeit im

Hinblick auf die Offenbarung in Dokument D1 enthält, insbesondere da dieses Dokument einen vergleichbaren Gegenstand

d und
den
gleic
hen
Typ
der
Lösu
ng
wie
der
Ansp
ruch
1.
besc
hreibt
(Artik
el
33(1)
und
(3) ..
PCT)

- 1c. Die zusätzlichen Merkmale der abhängigen Ansprüche 2-5 sind entweder direkt aus den oben zitierten Dokumenten ableitbar oder betreffen einfache Ausführungsformen ohne eigenen erfinderischen Charakter.
Demgemäß sind die abhängigen Ansprüche entweder nicht neu (Artikel 33(2) PCT) oder fügen den unabhängigen Ansprüchen von denen sie abhängen keinen erfinderischen Schritt hinzu und erfüllen somit nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) und (3) PCT.

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

2. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in der in den Dokumenten D1-D3 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.